

172.

Landgraf Hermann II. von Hessen bekennt, Markgraf Wilhelm I. nebst seinen Landen und Leuten in seinen Landfrieden mit den Herren und Städten von Westfalen aufgenommen zu haben.

1386 Apr. 3.

- 5 *Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F pag. 2749 F No. 129 1. Das S. (undeutlich) an Pergamentstreifen.*
Anm.: Vergl. oben No. 170. Friedensburg 167. — Hofhaltsrechnung Markgraf Wilhelms von 1386 (Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb 5477 fol. 59): sabbato ante palmarum (Apr. 14) nuncio domini lantgravii iiii gr. Tollin xxx gr. ad lantgravium Hassie. Dazu die Rechnung des Rentmeisters zu Marburg in der Zeitschrift des
 10 *Vereins für hess. Gesch. N. F. 19,55: Item uff denselben tag (Apr. 22) andeloget ich 2 gross. marggrebe Wilhelms boden —.*

Wir Herman von gots gnadin lantgrave czû Hessin bekennen —, daz wir —
 hern Wilhelm marcgraven czû Missen — mit sime lande, luden, mannen, burgmannen
 unde steden genomen habin unde nemen in unsern lantfrede, als wir den habin unde
 15 darin kommen sin mit den herren und stedin von Westfaln nach uzwisunge erir bribe
 unde ubirtracht, die sie habin von dem heiligen Romschen riche, also daz her, sin land,
 lude, manne, burgmanne unde stede, alze vor geschriben sted, sich dez mit den vor-
 genanten herren unde steden von Westfaln unde mit uns gebruchen sollen unde mogen
 nach uzwisunge dez Romschen keisers unde der herren bribe, dii wir mit en habin unde
 20 uns mit en gebruchen, alzo daz der vorgnante her Wilhelm marcgrave czû Missen, sin
 land, lude, manne, burgmanne, stede, amptlude unde alle sine undersaßen diit recht unde
 gnade globen, swerren unde getruwelich bewaren sollen, alse der vorgnanten herren
 unde stede von Westfaln und unsir bribe und ubirtracht uzwiset. Diis czû orkunde han
 wir unser ingesigil an dissen brip laßen hengken. Datum anno domini millesimo trecen-
 25 tesimo octuagesimo sexto tercia feria proxima post dominicam letare Iherusalem.

173.

1386 Apr. 8.

- Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4542. Das S. an Pergamentstreifen.*
Gedr.: Auszug Voigt Die ältesten Herren von Droyßig, in der Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familien-
 30 *kunde 19,264.*

*Markgraf Wilhelm I. leiht der Witwe des edeln Herrn Anarg von Waldenberg, Metze, zu Leibgedinge das Haus Scharfenstein nebst allem Zubehör und die Dörfer Gries-
 bach, Hopfgarten (Hopphegarten), Grünau (die Grune), Groß-Olbersdorf (Albersdorf),
 Schönbrunn (Schonbron), Falkenbach, Drebach (Dretebach unde waz darynne liit), Herold
 35 (den Herult), die Glasehutte, Groß-Rückerswalde (Rotgerswalde), Mildenau (Mildenowe),
 Grumbach (Grunbach) und Goswynsdorf mit allen Rechten, Gerichten u. s. w., wie sie
 Hans von Waldenberg Herr zu Wolkenstein bisher zu Lehn gehabt und dem Markgrafen
 aufgelassen hat, und giebt ihr darüber zu Vormund den edeln ern Jan von Wartenberg
 Herrn zu Tetschen, ihren Bruder, der ihm gelobt hat, daz man mit dem vorgenantin huse
 40 dem Scharfensteyne, die wile is siner swester lipgedinge ist, in keine wiis wider uns*